

Albert Kerbl GmbH

Preventa-Euterhaarentferner

Handhabung und Wirksamkeit

DLG-Prüfbericht 5560 F



Anmelder und Vertrieb
 Albert Kerbl GmbH
 Felizenzell 9
 D-84428 Buchbach
 Telefon: 08086 933-100
 Telefax: 08086 933-500
 E-Mail: info@kerbl.com
 Internet: www.kerbl.com

Beschreibung

- 100 cm Messing-Lanze 13 mm Stärke mit 140° Knick
- 11 Löcher mit 1,5 mm Durchmesser mittlerer Lochabstand 10 mm
- Handgriff 190 mm mit regelbarem Stand-by-Hebel
- verstellbarer Druckminderer zw. 1-3 bar
- 3 m Kautschuk-Schlauch mit 63 mm Innendurchmesser und mit 3/8“ Anschlüssen beidseitig
- Gewicht: 1,9 kg
- Garantie: 1 Jahr (gemäß Garantiebedingungen der Firma)

Beurteilung – kurzgefasst

Testkriterien	Testergebnis	Bewertung
Handhabung		
Bedienungsanleitung	kurz und verständlich	○
Montage	einfach	+
Flammenregulierung	stufenlos, sehr einfach	++
Wach- und Arbeitsflamme	Wechsel möglich	++
Erreichbarkeit der Euter	gut	+
Bauform	kopflastig	–
Bedienung	außerhalb des Gefahrenbereiches	+
Wirksamkeit		
in der Praxis	gut	+
Tierverhalten	unauffällig, keine Abwehrreaktionen	○
Temperatur der Flamme	zuverlässig, max. 200°C	○



Deutsche Landwirtschafts-
 Gesellschaft e.V.
 DLG Testzentrum
 Technik & Betriebsmittel

Bewertungsbereich: ++ / + / ○ / - / -- (○ = Standard)

Testergebnisse und Einzelbeurteilungen

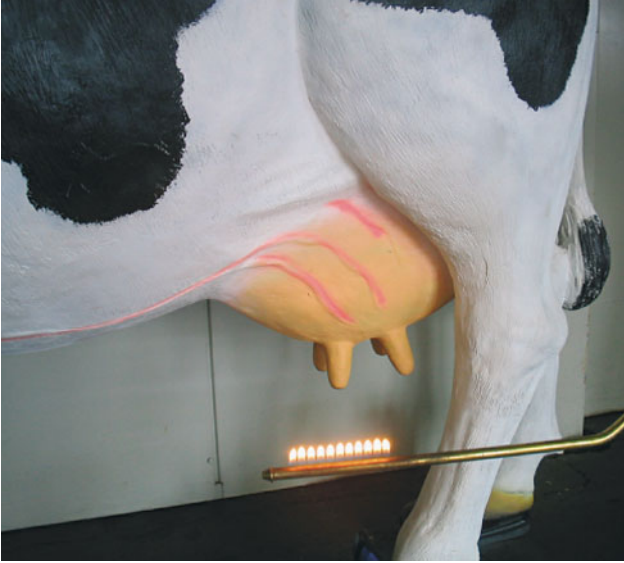


Bild 2: Wachflamme 2 bis 3 cm

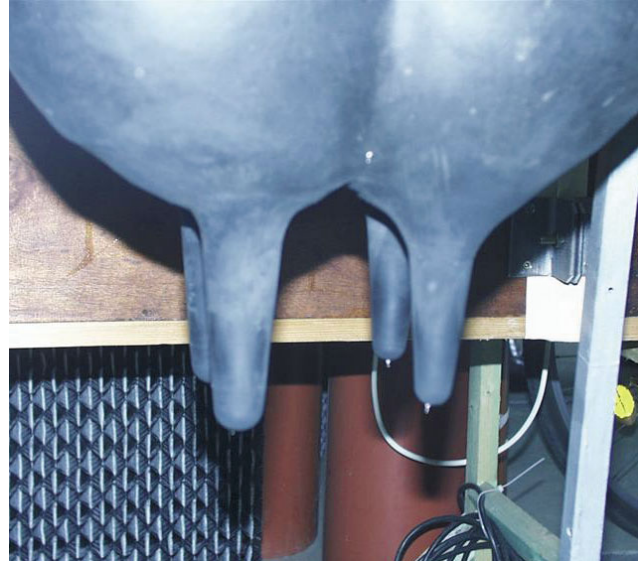


Bild 3: Laboreuter mit Thermoelementen

Handhabung

In Verbindung mit einer handelsüblichen Gasflasche eignet sich der Euterhaarentferner Preventa für die Entfernung der Euterbehaarung bei Milchkühen. Eine sichere Fixierung der Kuh im Fressgitter oder Klauenpflagestand ist zwingend erforderlich. Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Die Montage des Euterhaarentferners bestehend aus Lanze, Handgriff, Schlauch und Druckminderer ist einfach. Wichtig ist den festen Sitz der Verschraubungen zwischen den einzelnen Komponenten zu prüfen. Der Euterhaarentferner wird mittels einer 3/8" Gewinde am Druckminderer an einer handelsüblichen mit Propan gefüllten Gasflasche montiert. Die Bedienungshinweise des Herstellers für den Euterhaarentferner sind zu beachten. Die Bedienungsanleitung ist kurz und verständlich.

Durch den Druckminderer kann die Höhe der Arbeitsflamme (20 bis 25 cm) sehr einfach reguliert werden. Der mit regelbarem Stand-by Hebel ausgestattete Handgriff ermöglicht einen Wechsel zwischen Wachflamme (siehe Bild 2) und Arbeitsflamme.

Durch die Länge der Lanze und die Abwinklung um 140° ist eine gute Erreichbarkeit der Euter sowie ein Arbeiten außerhalb des Gefahrenbereiches der Hinterbeine gegeben. Ungünstig ist allerdings die damit verbundene Kopflastigkeit des Euterhaarentferners.

Wirksamkeit

Um eine gute Enthaarung zu erzielen müssen die Euter trocken und frei von organischen Verschmut-

zungen sein und dürfen nicht frisch gemolken sein. In den drei Einsatzbetrieben wurden unter Beachtung dieser Bedienungen bei 250 Milchkühen gute Enthaarungsergebnisse erzielt.

Das Verhalten der Tiere während der Enthaarung war unauffällig, es wurden keine Abwehrbewegungen sowie kein vermehrtes Kotabsetzen oder sonstige Anzeichen von Unruhe beobachtet.

Zusätzlich wurden im Labor mit einem Kunsteuter aus Gummi die

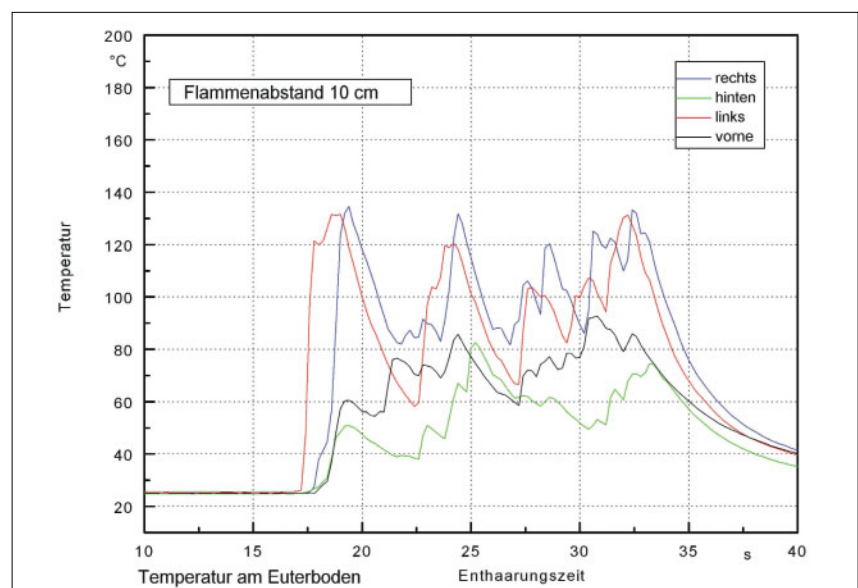


Diagramm 1: Temperatur am Euterboden, Flammenabstand 10 cm

während der Euterenthaarung auftretenden Temperaturen erfasst. Dazu wurde ein Kunsteuter mit insgesamt acht Thermoelementen (Durchmesser 0,2 mm) versehen (Bild 3). Je ein Thermoelement in jeder Zitzenspitze sowie vier am Euterboden, zwei in Quer- und zwei in Längsrichtung. Die Flamme wurde 8-förmig im Abstand von 10 und 20 cm zum Euterboden bzw. Zitzenspitzen gleichmäßig hin- und herbewegt. Durchgeführt wurden jeweils ein Versuch und eine Versuchswiederholung.

Die Ergebnisse sind in den folgenden Diagrammen dargestellt. Bei den dargestellten Temperaturen ist eine zuverlässige Entfernung der Euterhaare gewährleistet. Die Temperaturspitzen von bis zu 200°C werden nur für Bruchteile von Sekunden erreicht und führen zu keinen Abwehrreaktionen oder Verhaltensauffälligkeiten bei den Kühen.

Voraussetzung für ein schmerzfreies Abflammen der Euterhaare sind trockene Euter, die frei von Verschmutzungen sind. Ein Abstand zwischen Flammenspitze und Zitzenspitze von 10 cm darf nicht unterschritten werden.

Eine zweite Person sollte das Euter unmittelbar nach dem Abflammen mit einem Handschuh abwischen und ggf. eine hautpflegende Substanz auftragen.

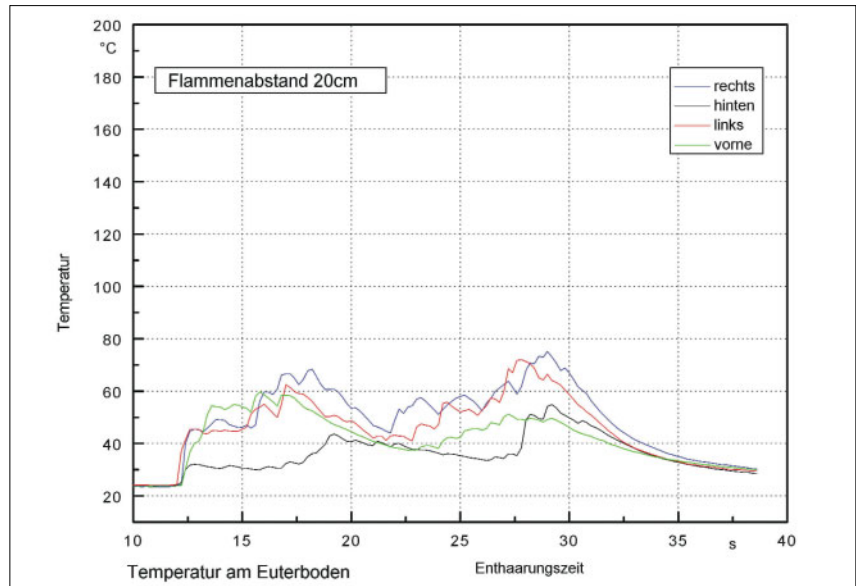


Diagramm 2: Temperatur am Euterboden, Flammenabstand 20 cm

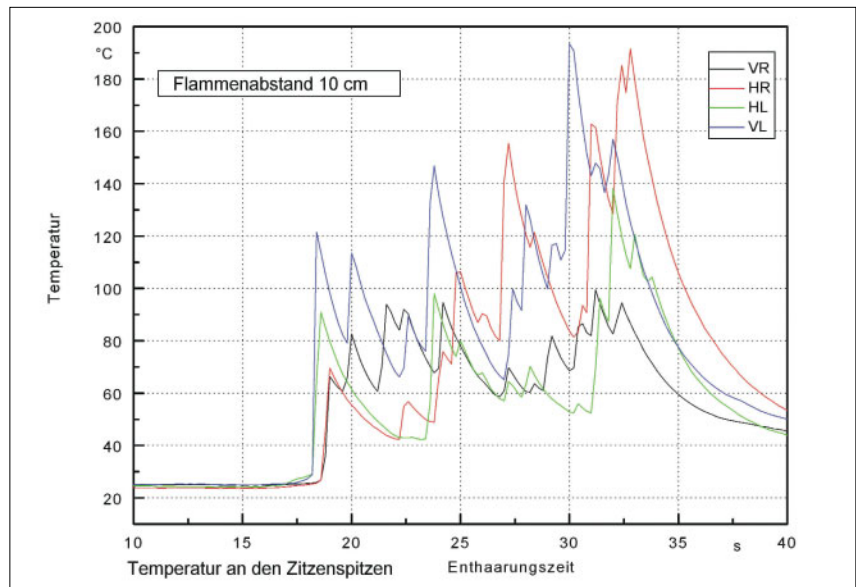


Diagramm 3: Temperatur an den Zitzenspitzen, Flammenabstand 10 cm

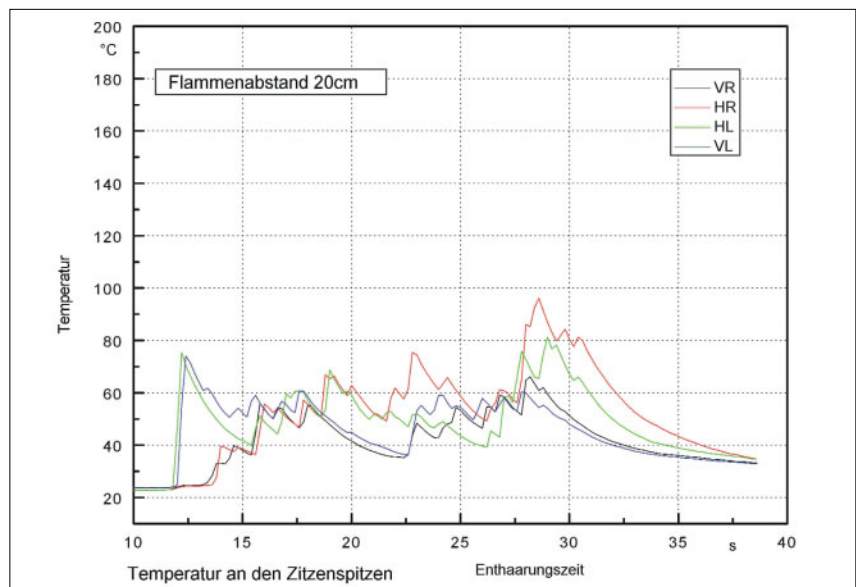


Diagramm 4: Temperatur an den Zitzenspitzen, Flammenabstand 20 cm

Der DLG-FokusTest umfasste technische Messungen auf den Prüfständen des DLG-Testzentrums Technik & Betriebsmittel. Zusätzlich kam das Euterenthaarungsgerät in drei Praxisbetrieben zum Einsatz. Es wurde die Handhabung und die Wirksamkeit untersucht.

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse erfüllt der KERBL Euterhaarentferner Typ „Preventa“ bezüglich der Prüfkriterien Handhabung und Wirksamkeit die Anforderungen (Bewertung Standard (o) oder besser) für die Vergabe des Prüfzeichens DLG FokusTest.

Andere Kriterien wurden nicht untersucht.

Berichterstatter / Testingenieur

Dipl.-Ing. agr. Harald Kögler,
Groß-Umstadt

Fachgebietsleiter

Dr. Hans-Joachim Herrmann,
Frankfurt



ENTAM – European Network for Testing of Agricultural Machines, ist der Zusammenschluss der europäischen Prüfstellen. Ziel von ENTAM ist die europaweite Verbreitung von Prüfergebnissen für Landwirte, Landtechnikhändler und Hersteller.

Mehr Informationen zum Netzwerk erhalten Sie unter www.entam.com oder unter der E-Mail-Adresse: info@entam.com

11/2005

© DLG



Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.
DLG Testzentrum Technik & Betriebsmittel

Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt, Telefon: 06078 9635-0, Fax: 06078 9635-90
E-Mail: Tech@DLG.org, Internet: www.dlg-test.de

Download aller DLG-Prüfberichte unter: www.dlg-test.de!